

Termine und zeitlicher Ablauf

Dienstag, 24. Februar 2026

Webinar | WB260668

Dienstag, 3. März 2026

Webinar | WB260669

Dienstag, 21. April 2026

Webinar | WB260670

Dienstag, 19. Mai 2026

Webinar | WB260671

Uhrzeit: jeweils 11:30 – 13:00 Uhr

Preise

120 € je Webinar für Mitglieder des vhw

150 € je Webinar für Nichtmitglieder

Die Webinare sind einzeln buchbar. Sollten Sie an allen vier Webinaren dieser Reihe teilnehmen, erhalten Sie einen Rabatt **in Höhe von 50,- €.**

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Alle Infos und Buchung unter
www.vhw.de/fortbildung/
und Eingabe der Veranstaltungsnr.

WB260668 / WB260669

WB260670 / WB260671 in das
Suchfeld.



Oder einfach QR-Code scannen:

Sie haben Fragen zu unseren Veranstaltungen?
Rufen Sie unsere Servicehotline Fortbildung an
oder schreiben Sie uns:

T 030 390473-610

Mo bis Do 8:00 – 16:00 Uhr, Fr 8:00 – 13:00 Uhr

E kundenservice@vhw.de

vhw.de

vhw Fortbildung

vhw Bundesverband
Wohnen und
Stadtentwicklung

STADTENTWICKLUNG UND BÜRGERBETEILIGUNG



© william87 AdobeStock

NEU

Gemeinsam die Einwanderungs- gesellschaft gestalten

**4 x 90 Minuten:
Impulsvortrag und Austausch**

Dienstag, 24. Februar 2026

Webinar | WB260668

Dienstag, 3. März 2026

Webinar | WB260669

Dienstag, 21. April 2026

Webinar | WB260670

Dienstag, 19. Mai 2026

Webinar | WB260671

Webinare
als Reihe
oder einzeln
buchbar!

Inhalte

An vier Tagen geht es in kompakten 90 Minuten um folgende Themen:

- 1. Vielfaltssensibel kommunizieren**
- 2. Begegnungs- und Dialogräume schaffen**
- 3. Narrative/Diskurse in der Einwanderungsgesellschaft**
- 4. Willkommenskultur stärken**

Unsere erfolgreiche Reihe geht in die nächste Runde!

Seien auch Sie dabei, wenn wir aktuelle und herausfordernde Themen diskutieren und uns gemeinsam auf die Suche nach Gelingensfaktoren machen: für mehr Zusammenhalt in unseren Städten und Gemeinden!

Zielgruppe

Alle Personen, die sich mit Fragen gelingender Integration beschäftigen und in aktuellen Zeiten handlungsfähig sein möchten.

Programmablauf

1. Teil: 24. Februar 2026 | WB260668

Vielfaltssensibel kommunizieren

Vielfaltssensible Kommunikation ist eines von mehreren Instrumenten, um unseren Umgang mit Vielfalt zu professionalisieren und gleichberechtigte Teilhabe zu stärken. Sie kann dazu beitragen, mehr Bürger*innen zu erreichen, sowie sich mit Diskriminierungsformen auseinanderzusetzen und diesen aktiv entgegenzuwirken. Es geht dabei nicht um formelle politische Korrektheit, sondern darum, Wertschätzung und Respekt sprachlich und bildlich auszudrücken.

Im Workshop setzen wir uns mit unterschiedlichen Strategien auseinander: Bildsprache, Sprachbarrieren abbauen, Leichte Sprache, Mehrsprachigkeit, Wortwahl, genderinklusive Sprache, Dialogformate, Begegnungsräume, Kommunikationsmedien. Gemeinsam hinterfragen wir eigene

Bilder, Denkmuster und Gewohnheiten in der eigenen Kommunikation und tauschen uns über Alternativen und Best Practice aus.

2. Teil: 3. März 2026 | WB260669

Begegnungs- und Dialogräume schaffen

Rainald Manthe vertritt die These, dass Demokratie Räume des Zusammentreffens braucht, damit sie dauerhaft funktioniert. In Ingelheim sind Dialog und Begegnung das Herzstück der Vielfalts- und Integrationsarbeit. Ausgehend von diesen Thesen fokussieren wir im Workshop auf Begegnungsorte und -Möglichkeiten des kommunalen Alltags und sammeln konkrete Ideen für deren Umsetzung.

Wir sprechen darüber, welche Angebote dazu anregen miteinander ins Gespräch zu kommen, Perspektiven zu teilen, gemeinsam an einer lebendigen demokratischen Kultur zu arbeiten, voneinander zu lernen und Kompetenzen im Umgang mit Vielfalt zu erweitern. Die Teilnehmenden tauschen sich darüber aus wie durch Wahrnehmung von Diversität, durch die Bildung sozialer Beziehungen und durch gemeinsame Aktivitäten eine unverzichtbare Basis für das respektvolle Zusammenleben in Vielfalt gelegt werden kann.

3 Teil: 21. April 2026 | WB260670

Narrative/Diskurse in der Einwanderungsgesellschaft

Empirisch besteht kein Zweifel, dass Deutschland ein Einwanderungsland ist. Der demografische Wandel und Fachkräftemangel stellt Deutschland vor große Herausforderungen, hier wird Einwanderung von Arbeitskräften als zentrale Lösung kommuniziert. Zugleich beachten wir gesellschaftliche und politische Debatten um Migration und Integration, die vor allem Risiken und Probleme hervorheben, sowie sehr verengt und polemisch geführt werden. Diese Debatten haben negative Folgen für die Arbeit vor Ort in der Kommune.

Im Workshop ergründen wir gemeinsam, wie eine möglichst zukunftsorientierte und konstruktive Kommunikation

zu Migration und Integration in der kommunale Arbeit möglich ist. Die Teilnehmenden sammeln Ideen für eine zielgenauere Kommunikation zum Thema Migration und Integration, in denen die vielfältigen (migrantischen) Perspektiven sowie viele kommunale Praxiserfahrungen stärker Berücksichtigung finden.

4. Teil: 19. Mai 2026 | WB260671

Willkommenskultur stärken

Migration ist Teil der Gegenwart und Zukunft Deutschlands. In diesem Workshop rücken wir die gesellschaftliche Seite von Migration und Integration in den Vordergrund und stellen uns die Frage, wie wir vor Ort in unseren Kommunen die Willkommenskultur ausbauen und stärken können. Dabei nehmen wir sowohl die Menschen in den Blick, die neu nach Deutschland kommen als auch Migrant*innen, die schon länger in Deutschland leben - jedoch immer öfter das Gefühl haben, nicht Teil der Gesellschaft zu sein.

Wir diskutierten gemeinsam darüber, wie sozialer Zusammenhalt in Zeiten wirtschaftlicher Rezession, demografischer Veränderungen sowie populistisch und rechtsextrem geprägten Debatten gestärkt werden kann. Wir sammeln Ideen, wie wir die Ausgangssituation „Deutschland ist ein Einwanderungsland“ in unserem kommunalen Leben, Handeln und im Umgang miteinander widerspiegeln können.

Ihre Dozentin



Dr. Dominique Gillebeert

Moralwissenschaftlerin und Philosophin, Integrationsbeauftragte und Leiterin der Stabsstelle für Vielfalt und Chancengleichheit in Ingelheim